

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 6

Artikel: Hochhaus Steinentor in Basel = Bâtiment élevé Steinentor à Bâle = Point house Steinentor, Basle

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion R. P. Lohse SWB
E. Zietzschmann, Architekt SIA

Patronatskomitee J. B. Bakema, Rotterdam
Luciano Bonetti, Milano
Marcel Breuer, New York
Professor Ir. J. H. van den Broek, Rotterdam
Bertram Carter, London
Hans Fischli, Zürich
Professor Eduard Ludwig, Berlin
Bernhard Pfau, Düsseldorf
Henri Prouvé, Nancy
Harry Seidler, Sydney
André Sive, Paris
Jørn Utzon, Hellebaek

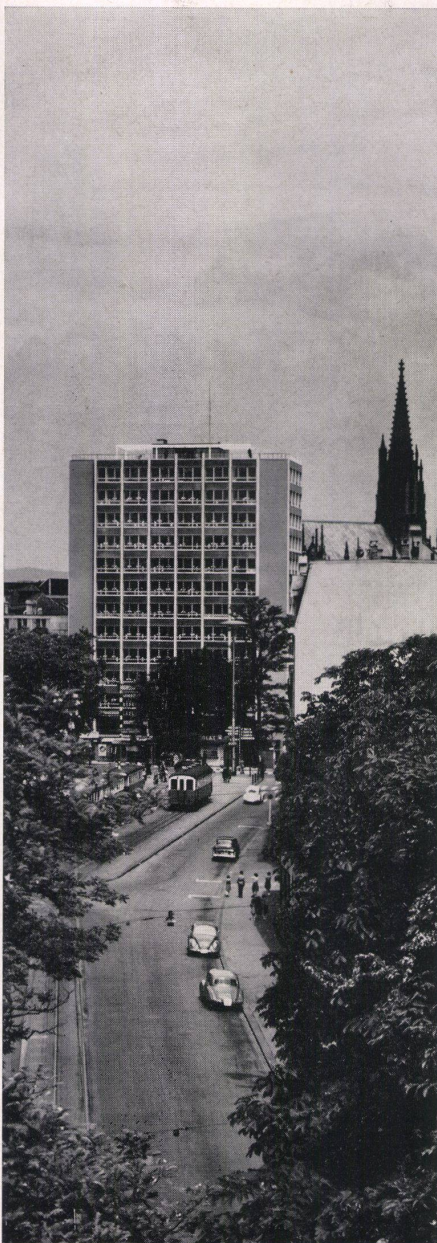
Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich
Inserate G. Pfau jun., Zürich
Clichés W. Nievergelt, Zürich

Verlag Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich, Winkelwiese 4
Telefon (051) 341270/341209
Postscheckkonto VIII 40147

Preise Abonnement Fr. 39.— + Porto
Ausgabe Dezember 1955
Erscheinungsort Zürich

Auslieferungsländer Argentinien
Australien
Columbia
England
Frankreich
Holland
Israel
Italien
Neuseeland
Mexiko
Uruguay
USA
Venezuela

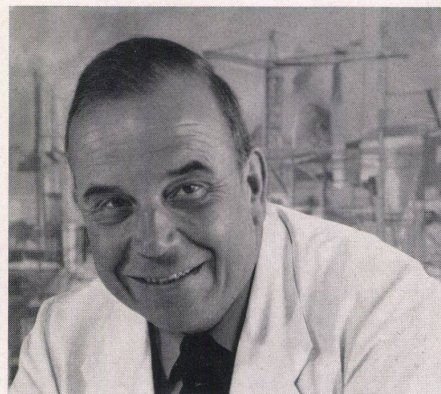
Titelblatt / Couverture / Cover picture:
Wohnhaus eines Architekten in Saarbrücken.
Architekt: A. Weber BDA-AKS, Saarbrücken.
Gesamtansicht vom Garten her mit vorgelagertem
Schwimmbassin. Die heller erscheinenden Streifen sind
silbern gestrichen, die Betonflächen hell leuchtend
orangerot.
Vue d'ensemble du jardin.
Overall view from garden.



Hochhaus Steinentor in Basel

Bâtiment élevé Steinentor à Bâle
Point house Steinentor, Basle

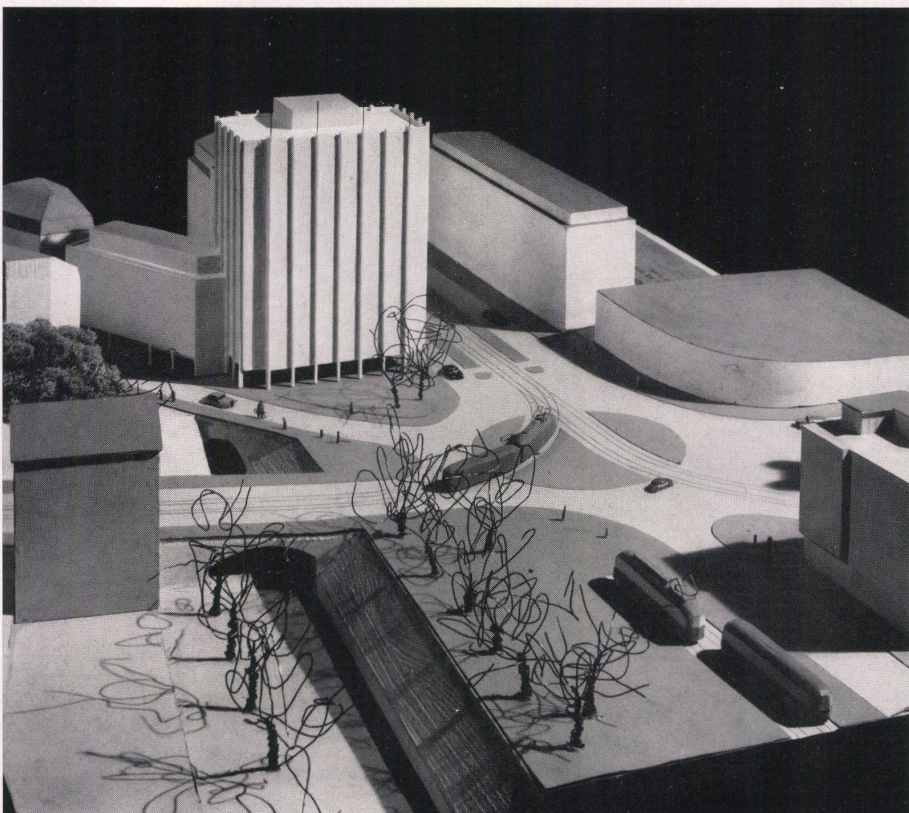
Architekt: Arnold Gfeller,
Basel



Arnold Gfeller

1
Ansicht des Hochhauses vom Eisenbahnviadukt her.
Vue du bâtiment pris du viaduc de chemins de fer.
View of the point house from the railway-bridge.

2
Gesamtanlage (Modellbild).
Vue de l'ensemble (modèle).
Overall view (model).

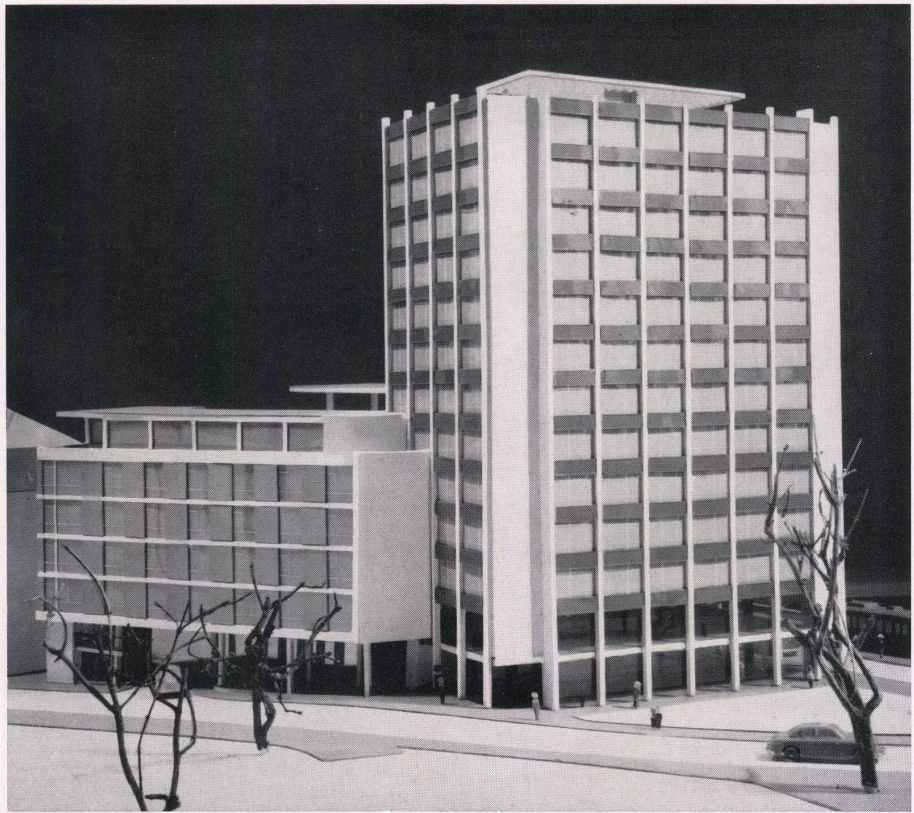


1
Gesamtansicht mit Hochbau und Seitentrakt (Modellbild des Ausführungsprojektes).

Vue d'ensemble du bâtiment et du pavillon latéral.
General view with point house and side tract.

2
Hofansicht mit Parkplatz (Modellbild des Ausführungsprojektes).

Vue de la cour et du parc à autos.
Courtyard with parking space.



Aufgabe

Im Zuge der fortschreitenden Modernisierung der zur Altstadt gehörenden Steinenvorstadt in Basel war die Kopfparzelle an der Heuwaage zwischen Steinenvorstadt und Steinentorstraße mit einem Büro- und Wohnhaus zu überbauen. Dabei war das Flußbett der Birsig, die an dieser Stelle die Steinenvorstadt kreuzt, freizuhalten. Es entstanden hier Spannweiten bis zu 16 m.

Lösung

Nachdem ursprünglich ein 16geschossiges Hochhaus mit konkavgebogener Gebäudeflucht gegen die Heuwaage projektiert worden war, ließ die Behörde schlussendlich ein 13stöckiges Hochhaus mit gerader Südfront zu. Als Anschlußbauten wurde gegen die Steinentorstraße ein 6geschossiges und gegen die Steinenvorstadt ein 5geschossiges Zwischengebäude bewilligt.

Im Erdgeschoß fällt eine interne Fußgängerpassage auf, die zur Schaffung zusätzlicher Ladenräume und weiterer Schaufensterflächen ausgeführt wurde. Der Warenverkehr geschieht von einer rückwärtig am Birsig-Parkplatz liegenden Verloaderampe mit direktem Warenlift zum Keller.

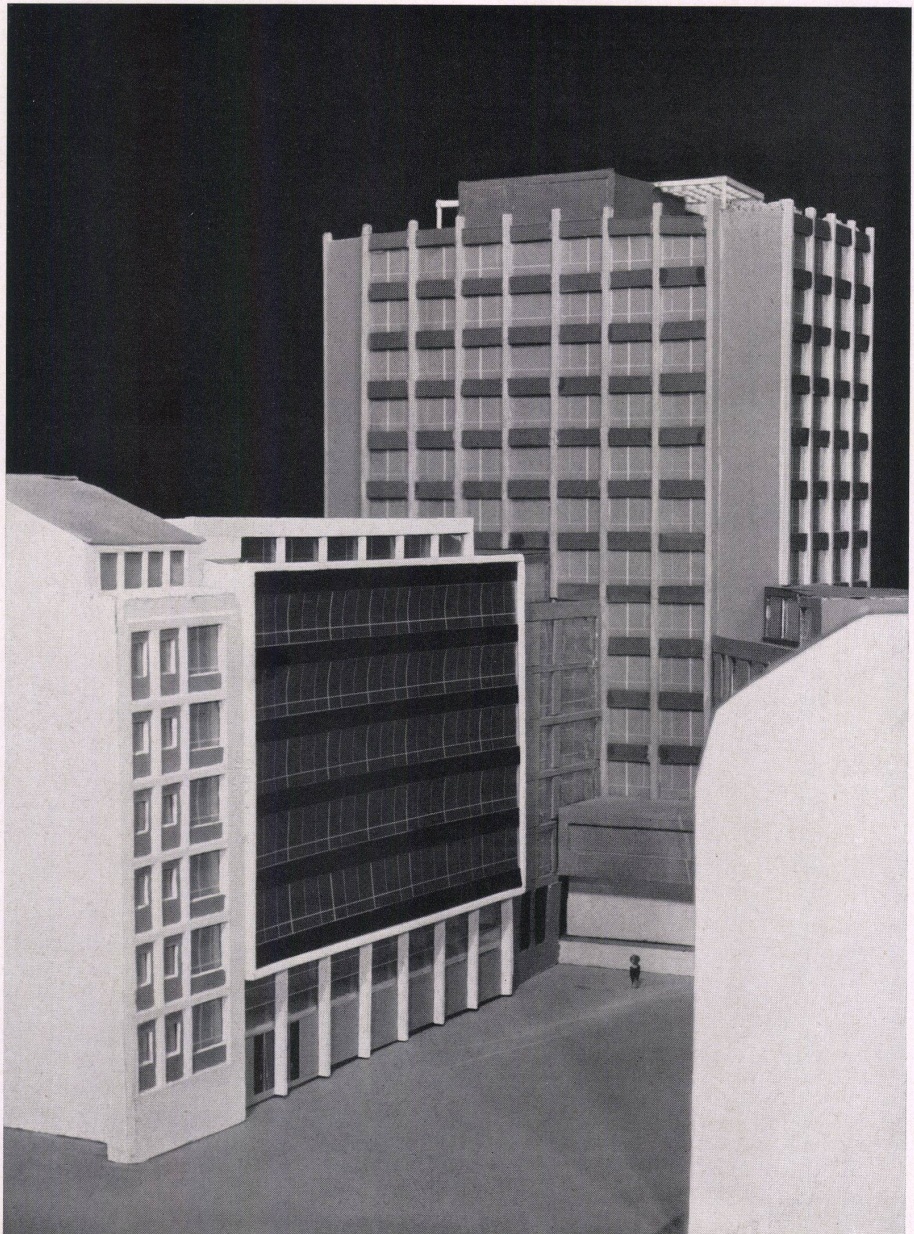
Das Erdgeschoß enthält einen Lebensmittel-Selbstbedienungsladen, eine Buchhandlung, Verkaufsräume einer Modistin, einen Herrenkonfektionsladen, eine Apotheke, Läden für Küchenmöbel, Autobestandteile, Nähmaschinen sowie eine Snack-Bar. Ein Teil dieser Läden und Restaurantlokale hat seine Ergänzung in entsprechenden Räumen des ersten Geschosses.

Im 2. bis 5. Stock liegen Büro- und Praxisräume, ein Coiffeursalon, eine Sauna und eine Ballettschule.

Im 6. bis 13. Stock folgen Ein- bis Vierzimmerwohnungen. Im 5. Stock haben fünf Mansarden, im 6. Stock drei Waschküchen und zwei Trockenräume Platz gefunden. Die teilweise überdeckte Dachterrasse ist begehbar und mittels verschiedener Pflanzengruppen und einer Dusche attraktiv gestaltet.

Konstruktion

Nachdem Architekt Gfeller bei den Hochhäusern am Kannenfeld ausschließlich mit Back-



1
Flugbild.
Vue aérienne.
Aerial view.

2
Frontansicht des Hochhauses von der Heuwaage her.
Vue frontale du bâtiment prise de la Heuwaage.
Front view of the point house from the Heuwaage.



stein gearbeitet hatte, ist das vorliegende Hochhaus in Eisenbetonskelett erstellt worden, die niedrigen Seitenflügel hingegen in Sichtbacksteinwerk mit Betondecken.

Heizung

Das Haus weist eine Deckenstrahlungsheizung, kombiniert mit Radiatorenheizung in den eingebauten Räumen, auf. Zusätzliche Radiatoren können bei Bedarf (Erhöhung der Raumtemperatur bei Ärzten) eingebaut werden. Die Heizungsanlagen in sämtlichen 11 Stockwerken wurden nach dem System Stramax installiert. Die Ölheizungsanlage wurde durch die Firma Oertli Ölfeuerungs-AG, Zürich, ausgeführt. Alle im Innern liegenden Räume der Obergeschosse (Kochnischen und Bäder) sind künstlich be- und entlüftet. Deckenheizungsanlagen für die Räumlichkeiten im Parterre und 1. Stock nach dem System Zent-Frenger.

Zwei Personen- und ein Personen-Waren-Aufzug befinden sich im Haupttreppenhaus, ein weiterer Personenaufzug im Nebentreppenhaus an der Steinenvorstadt. Ein Warenlift führt von der Verladerrampe in beide Keller. Fünf Personen- und Speiseaufzüge dienen dem Restaurant.

Die Fensterbrüstungen sind mit polarisationsähnlichem Spezialglas ausgeführt. Hinter diesem Glas werden nur nachts sichtbare Lichtreklamen angebracht. Diese Form der Reklame wurde auf speziellen Wunsch des Heimatschutzes gewählt.

Fassadengestaltung

Der Baumarkt hat in letzter Zeit Aluminiumfenstertypen hervorgebracht, welche klar erkennen lassen, daß den Fragen der Öffnungsart, der Raumentlüftung und der Sonnenabschirmung erhöhte Bedeutung beigemessen wird. Beim Hochhaus Steinentor fiel die Wahl auf das neue Koller-Aluminiumfenster, das sich durch seine Elementbauweise einzigartig in die architektonische Struktur des Baues einfügt und den spezifischen Anforderungen entspricht. Die weitsichtige Unterteilung der Innenräume führte zu der gediegenen Lösung eines fünf-feldrigen Fenstertyps, bestehend aus drei Drehflügeln und zwei unteren Lüftungsclappen. Die horizontale Feldteilung dient zugleich als Sicher-



A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor

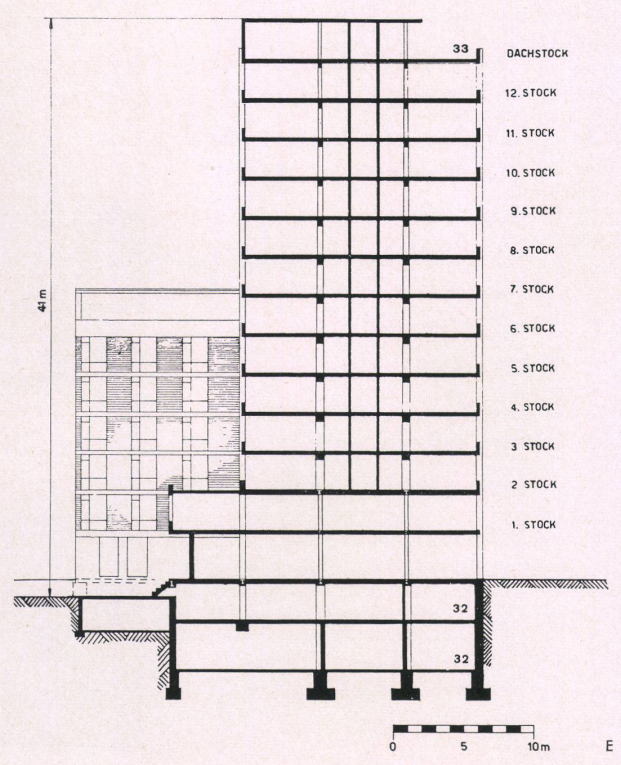
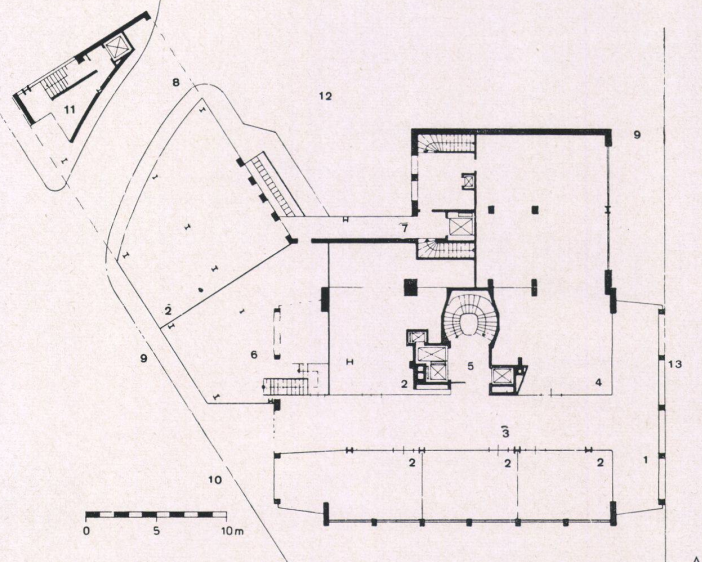
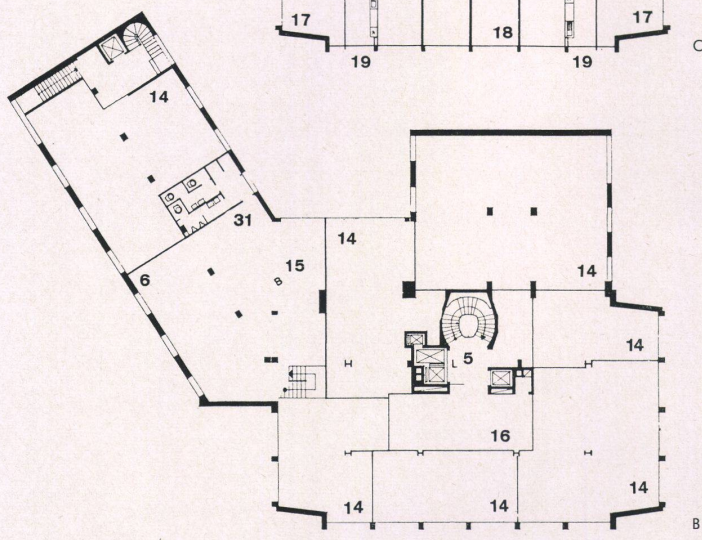
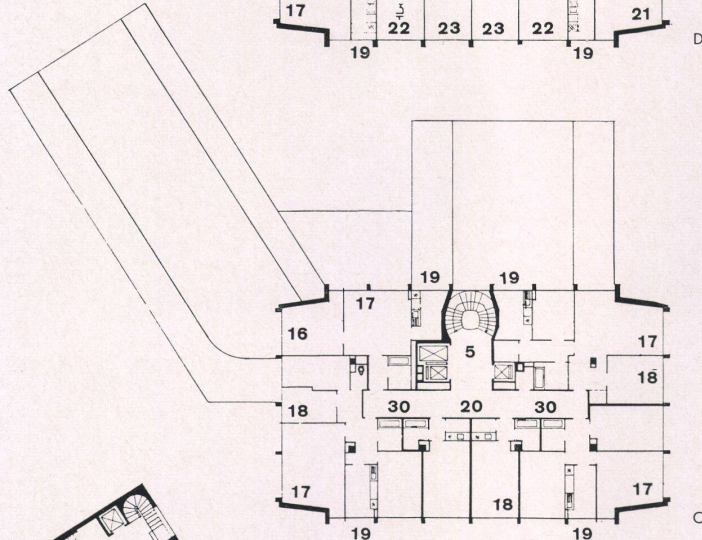
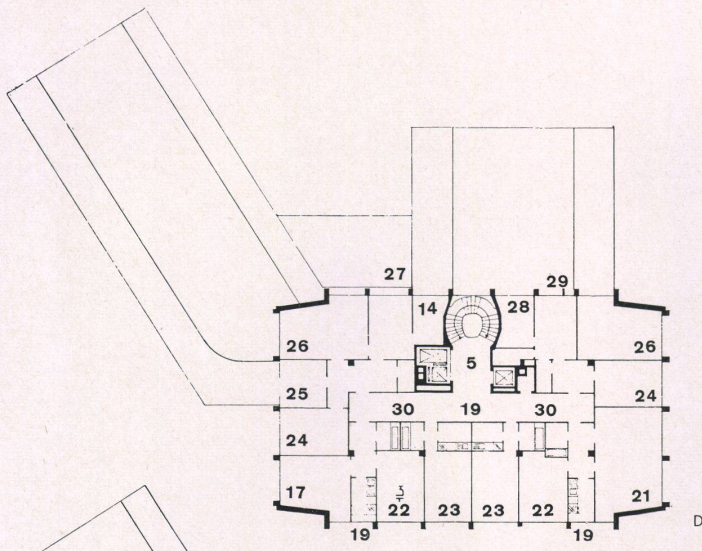
B Grundriß 1. Stock / Plan du 1er étage / Ground-plan 1st floor

C Grundrisse Wohnungen, 7.—12. Stock / Plan des appartements des 7e—12e étages / Ground-plans flats, 7th—12th floor

D Grundrisse Praxisräume, 7.—12. Stock / Plan des cabinets des 7e—12e étages / Ground-plans consulting rooms 7th—12th floor

E Querschnitt / Coupe / Section

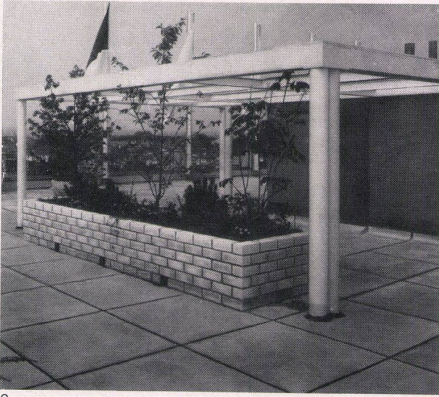
- 1 Arkade
- 2 Laden / Magasin / Shop
- 3 Passage
- 4 Selbstbedienungsladen / Magasin de libre service / Self-service shop
- 5 Lift / Ascenseur / Lift
- 6 Restaurant
- 7 Anlieferung / Réception des marchandises / Deliveries
- 8 Ausfahrt / Sortie / Vehicle exit
- 9 Trottoir / Side walk
- 10 Steinenvorstadt
- 11 Kiosk / Kiosque / Stall
- 12 Parkplatz / Parc à voitures / Parking space
- 13 Steinentorstraße
- 14 Büro / Bureau / Office
- 15 Bar
- 16 Vorplatz / Palier / Hall
- 17 Wohnraum / Séjour / Living-room
- 18 Disponibles Zimmer / Chambre disponible / Spare room
- 19 Küche / Cuisine / Kitchen
- 20 Gang / Couloir / Corridor
- 21 Wohn-Eß-Raum / Salle à manger/salle de séjour / Living-dining-room
- 22 Schlafrum / Chambre à coucher / Bedroom
- 23 Apartment / Appartement / Flat
- 24 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting-room
- 25 Wartezimmer, privat / Salle d'attente privée / Waiting-room, private
- 26 Behandlung / Dispensaire / Treatment
- 27 Apotheke / Pharmacie / Pharmacy
- 28 Labor / Laboratoire / Laboratory
- 29 Untersuchung / Visite / Examination
- 30 Bad / Bains / Bath
- 31 Toiletten / Toilettes / Toilets
- 32 Keller / Cave / Cellar
- 33 Dachterrasse / Toit-terrasse / Roof terrace



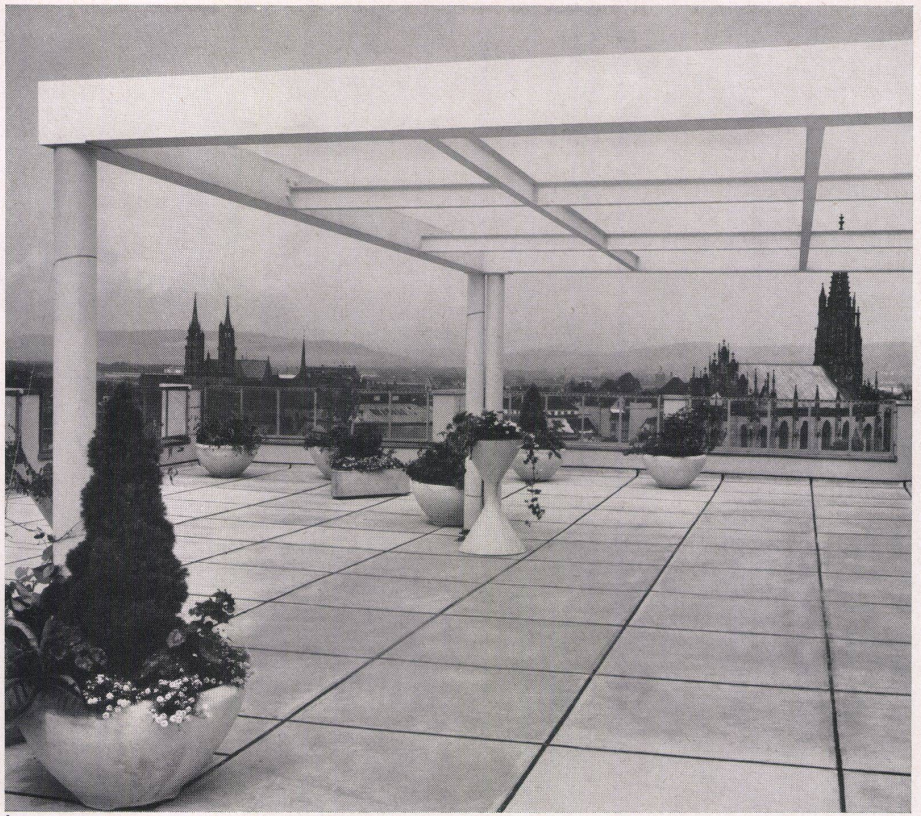
1
Dachterrasse.
Toit-terrasse.
Roof terrace.

2
Pflanzengruppe auf der Dachterrasse.
Groupe de plantes sur le toit-terrasse.
Group of plants on roof terrace.

3
Fassadendetail der Seitenfront an der Steinentorstraße.
Détail de façade.
Elevation detail.



2



1

heitslinie über der Brüstung, da die Brüstung selbst aus architektonischen Gründen bis auf 60 cm ab Boden herabgesetzt wurde. Es ist zudem gelungen, die Flügel des Fensterelementes trotz des großen Ausmaßes derart anzuordnen, daß sich diese bequem und gefahrlos von der Innenseite reinigen lassen.

Die Isolierverglasung, die an diesem Bau Verwendung fand, hat den erheblich besseren k -($\text{kcal/m}^2\text{h}^\circ\text{C}$)-Wert von 2,7 gegenüber den bekannten Werten für Verbund- und Doppelfenster von 3—3,5. Der Isolation wurde somit in allen Teilen höchste Beachtung geschenkt. Die Ausführung einer kombinierten Holz/Metall- oder Kunststoff/Metall-Fensterkonstruktion brauchte in diesem Falle, durch das glückliche Zusammentreffen der konstruktiven und bautechnischen Voraussetzungen, nicht erwogen zu werden.

Ein dekorativer und wirksamer Sonnenschutz wurde durch die auf der Fensterinnenseite montierten Ultraflex-Lamellenstoren erreicht. Diese werden durch den reibungslosen Lauf einer Handkurbel bedient und gestatten das reizvolle Spiel mit dem Licht. Die Lamellenstoren sind der Raumunterteilung angepaßt und erstrecken sich jeweils über einen oder zwei Fensterflügel.

Die Fassadenverkleidung von einem Fensterelement zum anderen wurde nicht aus Mauerwerk, sondern aus Metall erstellt. Damit wurden gleich zwei Gewinne erzielt, nämlich erhöhter Effekt und zweckbestimmter Ausbau der Metallfassade als beleuchtungsbereite Transparentkästen. Diese Transparentkästen sind seitlich an Profile angeschlossen, die von oben bis unten durchlaufen. Um die darin eingebaute Installation kontrollieren und eventuelle Reparaturen vornehmen zu können, ist der Kasten- deckel aufklappbar. Er bildet zugleich die äußere Simsabdeckung des darüber liegenden Fensters.

Als Novum wurde an diesem Hochhaus erstmals das neue Montagesystem für Fenster der Metallbau-Koller AG in Basel angewendet, für das schon vor dem Betonieren die spätere Montage durch Vorrichtungen in den Verschalungen disponiert wurde. Es gestattete der aus neun Mann gruppierten Montagesequipe, die 200 Fensterelemente in nur 25 Stunden zu versetzen.

Zie.



3

Bürohaus Steinentor in Basel

Immeuble commercial Steinentor à Bâle
Steinentor Office Block, BaselArchitekt: Arnold Gfeller,
Basel

- A Fassadenteil mit Brüstungsverkleidung des Dachgeschosses / Détail de façade avec revêtement du parapet du toit-terrasse / Elevation detail with parapet facing of roof floor 1:40
- B Vertikalschnitt durch Fassade / Coupe verticale de la façade / Vertical section through elevation 1:40
- C Horizontalschnitt durch Fassade / Coupe horizontale de la façade / Horizontal section through elevation 1:40

- 1 Kupferblechabdeckung / Revêtement de tôle de cuivre / Sheet copper covering
- 2 Fahnenstange aus Aluminium / Mat à drapeau en aluminium / Flagstaff of aluminium
- 3 Glasbrüstung / Parapet en verre / Glass parapet
- 4 Dilationsstreifen / Joint de dilatation / Dilatation strips
- 5 Spezialglas / Verre spécial / Special glass
- 6 Lichtreklame / Enseigne lumineuse / Neon advertising
- 7 Transformator / Transformateur / Transformer
- 8 Zementplatten / Dalles de ciment / Cement slabs
- 9 Sandschicht / Couche de sable / Sand layer
- 10 Dachpappeisolation / Isolement de carton bitumé / Roof felting insulation
- 11 Korkisolation / Isolement de liège / Cork insulation
- 12 Kanalisationsentlüftungsleitung durch die Fahnenstange / Conduit de ventilation de la canalisation dans le mat / Canalisation ventilation pipe through the flagstaff
- 13 Betondecke / Plafond en béton / Concrete ceiling
- 14 Lamellenstoren / Stores à lamelles / Venetian blinds
- 15 Stramax-Deckenheizung / Chauffage par rayonnement Stramax / Stramax roof heating
- 16 Metallfenster mit Thermopane-Verglasung / Fenêtre métallique à vitrage Thermopane / Metal window with Thermopane glazing
- 17 Aluminiumdeckel des Reklamekastens / Couvercle en aluminium de l'enseigne / Aluminium cover of the advertising case
- 18 Aluminiumzarge mit Schwitzwasser-rinne / Bâte en aluminium avec r-jetteau / Aluminium frame with condensation gutter
- 19 Natursteinsims / Appui en pierre naturelle / Native stone sill
- 20 Bodenbelag / Revêtement de plancher / Flooring
- 21 Zementüberzug / Chape de ciment / Cement covering
- 22 Glasseisolation / Isolement de soie de verre / Glass silk insulation
- 23 Gefällsbeton / Béton coulé / Drop concrete
- 24 Leichtwand / Cloison légère / Light wall
- 25 Isoliertes Metallanschlußelement / Élément métallique isolé d'assemblage / Insulated metal connecting unit
- 26 Betonpfeiler / Pilier en béton / Concrete pillar

